

Kirche in 1Live | 22.04.2020 floatend Uhr | Christina Ossenberg-Gentemann

Gottes Tasche

Immer wieder bin ich erstaunt, was ich in meiner Umhängetasche alles wiederfinde: Verschwunden geglaubte Kugelschreiber, Adressen und Notizen, die ich auf Kassenzettel gekritzelt habe und den schönen teuren Lippenstift.

Es ist ein paar Monate her, da unterhalte ich mich mit einer Freundin über die Dinge, die wir immer mit uns herumschleppen und was sie uns bedeuten. Die Freundin weiß, dass ich Religionslehrerin bin und meint: "Was Gott wohl in seiner Tasche hat? Mach doch mal was zu Gottes Tasche." Gesagt, getan. Ich setze mich hin und schneide für die ganze Klasse Taschen aus Papier aus. Im Unterricht frage ich: "Wenn Gott eine Tasche tragen würde: Was wäre auf jeden Fall darin und was auf keinen Fall?"

Alle überlegen, bemalen und beschriften ihre Papiertasche. Am Ende kommt heraus: Es ist gar nicht so klar, was Gott mit sich trägt. Es hängt ganz davon ab, wie ich mir Gott vorstelle.

Eine Lupe zum Beispiel. Hat Gott eine Lupe dabei? Eine Schülerin sagt: "Na klar, um alles ganz genau zu sehen – sogar das Kleinstel!" Und ein Schüler meint: "Eine Lupe? Auf keinen Fall! Das hat für mich was Kleinliches. So stelle ich mir Gott nicht vor."

Wir versuchen Gott, das Unbegreifliche, alles Umfassende zu beschreiben. Zum Beispiel mit dem Bild einer Umhängetasche. Am Ende ist nichts davon richtig und nichts falsch. Doch es sagt viel über unsere eigene Sehnsucht aus. Vielleicht finde ich in dieser Tasche ja auch etwas lange Gesuchtes wieder?

Sprecherin: Alexa Christ

Redaktion: Petra Schulze